

# Wirtschaft und Investitionen

## Wirtschaft, Investitionen

Piotrkow Trybunalski ist eine Kreisstadt. Sie ist das auf Lodzer Boden zweitgrößte Zentrum für Industrie, Dienstleistungen, Bildung und Kultur. Die Fläche der Stadt beträgt 62,27 km<sup>2</sup> mit 76.000 Einwohnern. Der größte Vorteil von Piotrkow Trybunalski ist seine günstige Lage in der Mitte Polens, nicht weit von der Autobahn A1 und der Kreuzung wichtiger nationaler und internationaler Straßen entfernt. Dadurch und dank der durch die Stadt führenden in Polen sehr wichtigen Eisenbahnlinie ist Piotrkow Trybunalski ein idealer Ort für Investitionen. Neben sehr guten Straßen- und Bahnverbindungen gibt es auch einen lokalen Flughafen, der über eine Start- und Landebahn aus Beton mit einer Länge von 1 km für Flugzeuge in der Einsatzbereitschafts-Kategorie verfügt, was die Investitionsattraktivität der Stadt enorm steigert.

Die günstige Lage und eine ausgezeichnete Straßen- und Schieneninfrastruktur ziehen viele Investoren an, so dass Piotrkow in den letzten Jahren zu einem der im gesamten Land wichtigsten Logistikzentren wurde.

In der Stadt und in ihrer unmittelbaren Umgebung gibt es:

1. Das IKEA-Distributionszentrum mit 47ha Fläche, Bebauungsfläche - 150.000 m<sup>2</sup>, Volumen der Lagerung - 255.000 m<sup>3</sup> - direkt an der Nordgrenze der Stadt Piotrkow Trybunalski in der Gemeinde Moszczenica gelegen, direkte Nachbarschaft der Landstrasse Nr 8 und Nr 91, die Kreuzung der Autobahn A1 mit der Landstrasse Nr 8 befindet sich nur ca. 4 km weit weg.
2. ProLogis Park Piotrków - 30ha Fläche, ca. 100.000 m<sup>2</sup> Bebauungsfläche, vier Hallen - 20.000 m<sup>2</sup>, 48.000 m<sup>2</sup>, 19.000 m<sup>2</sup> und 10.000 m<sup>2</sup> - Investor PROLOGIS - Mieter: Unilever, Carrefour, Vitakraft. Lage - Gelände der Stadt Piotrkow Trybunalski und der Gemeinde Wola Krzysztoporska, direkte Nachbarschaft der Kreuzung der Autobahn A1 mit der Landstrasse Nr 8.  
ProLogis Park Piotrków II - Fläche 25 ha, geplant wurden 3 Hallen, Gesamtbebauungsfläche 86.000 m<sup>2</sup>, bis jetzt wurde eine Halle fertiggestellt, Fläche 18.000 m<sup>2</sup>. Lage: Gemeinde Wola Krzysztoporska - 3 km von der Westgrenze der Stadt Piotrkow Trybunalski und der Autobahn A1 entfernt, direkte Nachbarschaft der Landstrasse Nr. 8.
3. Logistic City Piotrkow Distribution Center - über 100 ha Fläche, 450.000 m<sup>2</sup> Bebauungsfläche. Investor: EMERSON - Lage: Gelände der Stadt Piotrkow Trybunalski, direkte Nachbarschaft der Landstrasse Nr. 8, die Kreuzung der Autobahn A1 mit der Landstrasse Nr 8 liegt ca. 8 km entfernt. Bis jetzt wurden vier Hallen mit einer Gesamtfläche von 136.000 m<sup>2</sup> fertiggestellt.
4. P3 Park Piotrków - Lage: ca. 1km von der Nordgrenze der Stadt Piotrkow Trybunalski auf dem Gelände der Gemeinde Grabica, direkte Nachbarschaft der Landstrasse Nr. 91, ca. 1 km von der Landstrasse Nr 8 und der Autobahn A1 entfernt, Gesamtfläche 122 ha. Fertiggestellt wurden zwei Lager mit einer Gesamtfläche von 75.000 m<sup>2</sup>.
5. Kaufland-Logistikzentrum - Fläche 27 ha, Bebauungsfläche 120.000 m<sup>2</sup>, 65.000 Stück Paletten. Lage: ca. 1km von der Westgrenze der Stadt Piotrkow Trybunalski, direkte Nachbarschaft der Landstrasse Nr. 8, ca. 1km entfernt befindet sich die Kreuzung der Autobahn A1 mit der Landstrasse Nr 8.

## Sonderwirtschaftszone

Die Piotrkowska-Unterzone der Lodscher-Sonderwirtschaftszone umfasst 19 ha.

### **Zoneninvestoren:**

Die Firma Haering – ein Spitzenreiter in der Branche des Abspannens, stellt Walzteile für die größten Konzerne der Welt her, wie: Bosch, Siemens. Der Betrieb in Piotrkow gilt als eine der weltweit besten Präzisionsdrehereien.

In der Piotrkowski-Unterzone sind auch: die Glashütte „Feniks 2“, die Glashütte Anewal und Reculer GmbH tätig.

Unternehmer, die wirtschaftlich auf dem Gebiet der Lodscher-Sonderwirtschaftszone tätig sind, profitieren von öffentlichen Zuschüssen in Form von Freistellungen von der Einkommens- und Gewerbesteuer. Öffentliche Hilfe erhält man aufgrund einer neuen Investition und/oder der Bildung neuer Arbeitsplätze. Die Höhe öffentlicher Hilfe beträgt bis zu 55% der Investitionskosten.

### **Die Piotrkowska-Zone wirtschaftlicher Aktivität**

Die Piotrkowska-Zone wirtschaftlicher Aktivität wurde gegründet, um die Investitionsattraktivität der Stadt Piotrkow Trybunalski zu steigern, günstige Bedingungen für die Entwicklung des Unternehmertums und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Piotrkowska-Zone wirtschaftlicher Aktivität umfasst bestimmte Investitionsflächen, die günstige Mieten anbieten, um potenzielle Investoren anzuziehen.

Der minimale Preis für die Pacht von Grundstücken beträgt 0,10 PLN netto/m<sup>2</sup>.

Die Laufzeit des Pachtvertrags beträgt 10 Jahre.

### **Steuererleichterungen für Investoren**

In Piotrkow Trybunalski investierende Unternehmen können einen Antrag auf Investitionserleichterungen in Form von Grundsteuererleichterungen stellen. Um eine Steuererleichterung für einen Zeitraum von einem Jahr zu bekommen, sollte man entweder fünf neue Arbeitsplätze schaffen oder Investitionsausgaben in Höhe von mindestens 300.000 PLN tätigen.

Steuererleichterungen für zwei Jahre erhält man, wenn man mindestens zehn neue Arbeitsplätze schafft oder Investitionsausgaben in Höhe von mindestens 600.000 PLN tätigt.

Steuererleichterungen für einen Zeitraum von drei Jahren erfordert mindestens fünfundzwanzig neue Arbeitsplätze oder Investitionsausgaben von mindestens 1.500.000 PLN .

### **Wichtigste Unternehmen, die in unserer Stadt tätig sind**

Vertreter der Maschinenbauindustrie: FAMUR AG, Transportsysteme Pioma Niederlassung Piotrkow Trybunalski, Haering Polska GmbH, MBL Poland GmbH und Cooper Standard Automotive Piotrków GmbH (Herstellung von Autoteilen).

Die Zamet Industry AG (ausgesondert aus der Famur-Gruppe) ist Marktführer in der industriellen Herstellung von Stahlkonstruktionen. Die Pioma Gießerei GmbH bildet zusammen mit der Srem-Eisengießerei und der Glinik-Schmiede die polnische Foundry-Gießerei-Gruppe, die an der Warschauer Börse notiert ist. Die Firma ist Hersteller von Stahl- und Eisenguss und ist seit 50 Jahren auf dem polnischen Gießereimarkt präsent.

Der Begriff "Papierindustrie" bedeutet hier EMERSON Poland GmbH, d.h. Europas größten Hersteller von Computerpapier und einen der führenden Hersteller von vorgedruckten Formularen. Das Unternehmen bietet auch professionelle Dienstleistungen im Daten- und Korrespondenzmanagement an.

Die traditionsreiche Glasindustrie wird von der Glashütte FENIKS GmbH, der Glashütte FENIKS 2 GmbH und einer neu gegründeten Glashütte ANEWAL vertreten.

Die Firma „POLANIK“, die seit 1966 auf dem Markt ist, ist Hersteller und Lieferant von qualitativ hochwertigen Sportartikeln. Unter der Marke POLANIK entstehen fast tausend Produkte in 14 Produktgruppen.

Die Lebensmittelindustrie wird unter anderem von der Sulimar GmbH, der Cornelius Brauerei, einem Hersteller von Wein und Energy-Drinks, der John Albert Craft-Brauerei und einem NOWALIJKA-Handelsunternehmen vertreten.

## **Investitionsgebiete rund um den Bugaj-See**

Ein Gebiet mit einer Gesamtfläche von ca. 23 Hektar, gelegen in unmittelbarer Nähe des Stausees Bugaj (Seefläche ca. 45 Hektar), des Schwimmzentrums SLONECZKO und riesiger Waldgebiete. Es besteht eine ausgezeichnete Verbindung zur Landstrasse S8 Warszawa-Katowice und zur Landstrasse 12 Radom-Kielce.

Aus dem lokalen Bebauungsplan geht hervor, dass auf diesem Gelände folgende Objekte entstehen können: Hotels, Restaurants, Freizeit- und Tourismuszentren.

## **Projekt Junge Altstadt**

Dieses Revitalisierungsprojekt umfasst die Wiederherstellung eines degradierten Bereichs, der den Status des Stadtzentrums verloren hat sowie die Verbesserung der Lebensqualität, die Aktivierung der Bewohner und den Wiederaufbau der sozialen Bindungen. Das Erstellen eines neuen Wohnbezirks der Stadt Piotrkow Trybunalski mit Dienstleistungen, der attraktiv für Bewohner, Unternehmen und Touristen sein wird.

Das primäre Ziel der Revitalisierung ist eine Begrenzung der Entvölkerung der zentralen Zone durch den Zustrom von neuen Bewohnern, die in den revitalisierten Wohnungen wohnen werden. Dies dient dazu, die Nachfrage im Stadtteil zu steigern, was Einfluss auf die Belebung von Handel und Dienstleistungen und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen haben wird. Für den oben aufgeführten Bereich wird angenommen, dass vorhandene wertvolle Gebäude bestehen bleiben - besonders an der Straßenfront - und zufällige und wertlose Bebauung entfernt wird.

Die Investition erschafft neue Qualität des urbanistischen Piotrkow-Hinterhofs zusammen mit der Erstellung einer Straßenfrontbebauung. Es wird geplant, Boulevards am Strawa-Fluß der Wojska Polskiego Straße bis zur Kopernik Allee zu bauen, darüber hinaus das Strawa-Flußbett zu reinigen und zu restaurieren, den Schlossplatz zu revitalisieren, Fußwege zu bauen.

Zur gemeinsamen Durchführung der Revitalisierung lädt die Stadt private Investoren, NGOs und die Bewohner ein.

Die Erneuerung dieses Bereichs wird folgende Aktivitäten umfassen:

- die Erhaltung des materiellen und kulturellen Erbes und der Identität der Stadt,
- die Entwicklung der Wohnfunktion auf dem revitalisierten Gelände,
- die Wiederherstellung einer biologisch aktiven Oberfläche, um neue Erholungsziele definieren zu können,
- soziale und wirtschaftliche Aktivierung der Bewohner, um sozialen Aufstieg zu erreichen und der Armut auf dem revitalisierten Gelände entgegenzuwirken,
- die Erhöhung der Aktivität von Bürgern und NGOs auf dem revitalisierten Gelände.